

## BAUZEITEN WIE IM FLUG



» **AUF EINEM INTERNATIONALEN AIRPORT** sind lange Bauzeiten, die den Alltagsbetrieb behindern, undenkbar. Ein zusätzliches Argument, warum die Flughafen München GmbH den Neubau ihrer Feinwerkstätten an Regnauer vergab. Bereits bei der Erstellung von zwei Bauzentralen auf dem Flughafengelände hatte Regnauer durch **perfektes Baustellenmanagement** überzeugt, das sich auch bei diesem Projekt erneut bewährte. Denn dank eines **hohen Vorfertigungsgrades im Werk** in Seebruck konnte das Gebäude in der Rekordzeit von 25 Tagen aufgestellt werden. Bei einem Baukörper von 121 Metern Länge, 24 Metern Breite und sieben Metern Höhe eine beachtliche Leistung.

Der Neubau der Feinwerkstätten besteht aus drei Modulen für Werkstätten und einen Bürobereich. Mit seiner wartungsfreundlichen Alu-Trapezblechfassade und technischer Anmutung fügt sich das Gebäude in die Architektur der übrigen Bebauung ein. Im Innern garantiert eine **intelligente Raumaufteilung effiziente Betriebsabläufe**. Die Feinmechaniker profitieren von der hohen Funktionalität des Gebäudes und dem natürlichen Baustoff Holz, der im anstrengenden Werkstattalltag des Flughafens für ein **gutes Raumklima** sorgt.